

EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT MIT DIGITALEN MEDIEN?

ZUM VERHÄLTNIS VON MEDIENBILDUNG, NACHHALTIGKEIT UND DIGITALER TECHNOLOGIE

26.09.2024, Landesfachtag Medienbildung und Digitalisierung 2024, Goethe-Universität Frankfurt/Main

Prof.ⁱⁿ Nina Grünberger, PhD | Technische Universität Darmstadt | Arbeitsbereich Pädagogik in der Digitalität (PiD)

ABLAUF



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



1 Min. Intro & Ablauf

4 Min. Disclaimer: Ziele der Pädagogik und das Fundament von Medienbildung

5 Min. Medien-/Bildung und Nachhaltiger Entwicklung

10 Min. Digitalisierung & Digitalität
in Schule und Bildung

6 Min. **Verhältnis von Digitalität und Nachhaltiger Entwicklung aus pädagogischer Perspektive**

2 Min. Conclusio: Formulierung eines möglichen pädagogischen Ziels

2 Min. Umsetzungsbeispiele
Fragen & Diskussion

PÄDAGOGIK & DIE ZUKUNFT



Welche Aufgaben hat die „Pädagogik“?

DISCLAIMER: ZIELE DER PÄDAGOGIK?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

2 Aufgaben der Pädagogik



Wer sind wir?

Und wie wollen wir sein
(Idealbild)?

angesichts bestimmter
kulturtheoretischer Diagnosen
bzw. gesellschaftlicher Entwicklungen



DISCLAIMER: ZIELE DER PÄDAGOGIK?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Wie wollen wir leben?

Wie wollen wir **mit**
digitalen Technologien
leben?



Temporalität



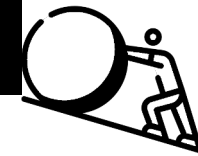
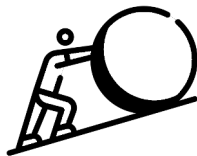
Kontextualisierung



Normativitätsproblem

Fundament von
Medienbildung/-
pädagogik

Spannungsfeld von
Offenheit/en und Unsicherheit/en



DIGITALITÄT UND NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



Was verstehen Sie unter
„Nachhaltiger Entwicklung“ ?

ZUKUNFTSFRAGEN ALS MERKMAL NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

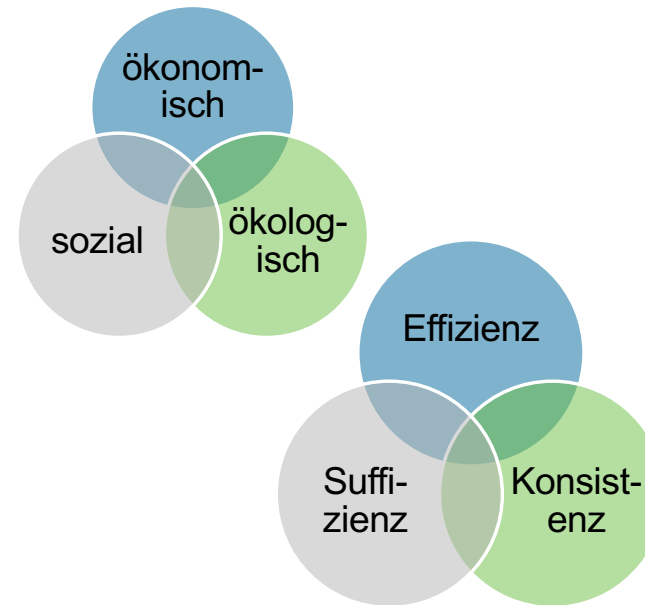
„Sustainable development is development that meets the needs of the present without compromising the ability of **future generations** to meet their own needs. It contains within it two key concepts: the concept of ‚needs‘, in particular the essential needs of the world’s poor, to which overriding priority should be given; and the idea of limitations imposed by the state of technology and social organization on the environment’s ability to meet present **and future needs**.“
(WCED, 1987, p.37, Hervorheb. durch NG)

Brundtland-Bericht: WCED. (1987). **Our Common Future**. New York. S.37, deutsche Übersetzung „Unsere gemeinsame Zukunft“

ZUKUNFTSFRAGEN ALS MERKMAL NACHHALTIGER ENTWICKLUNG

Gerechtigkeit:
Inter- &
intragenerational

Zukunft: Wie wollen
wir in Gegenwart und
in Zukunft leben?



Anthropozän
Mediazän
Kapitalozän

Welche Rolle spielt der Mensch?

- Welche Rolle spielen (digitale) Technologien?
- Wie wird das Verhältnis von Mensch, Maschine und (digitaler) Technologie... gedacht?

DIGITALISIERUNG & DIGITALITÄT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



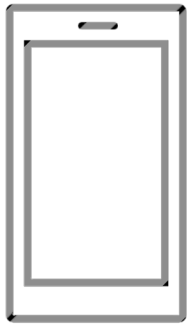
Figure 1: “You’re not a real hipster – until you take your typewriter to the park.”

DIGITALISIERUNG & DIGITALITÄT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Han (2016)



schicke, glatte,
saubere und
anschmiegsame
Gegenstände

Parikka (2015)



Cloud,
Wolke, Netz,
Dunst...

Stalder (2019)



basierend auf
globalen, materiellen
Infrastrukturen
aus „tief unter der
Erdoberfläche“
und im “Weltall, wo
Satelliten die Erde
umkreisen”

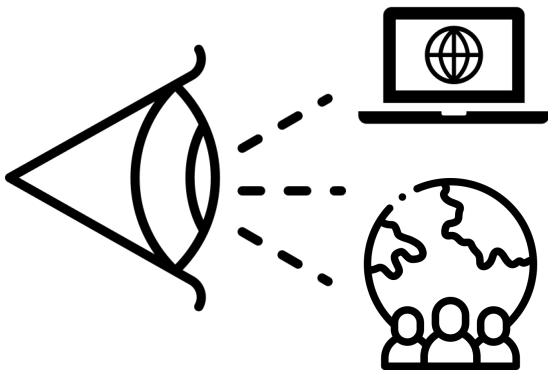
1. MATERIALITÄT
der Digitalität

2. QUANTITÄT
digitaler Geräte

3. KONTEXTUALITÄT
der Digitalität

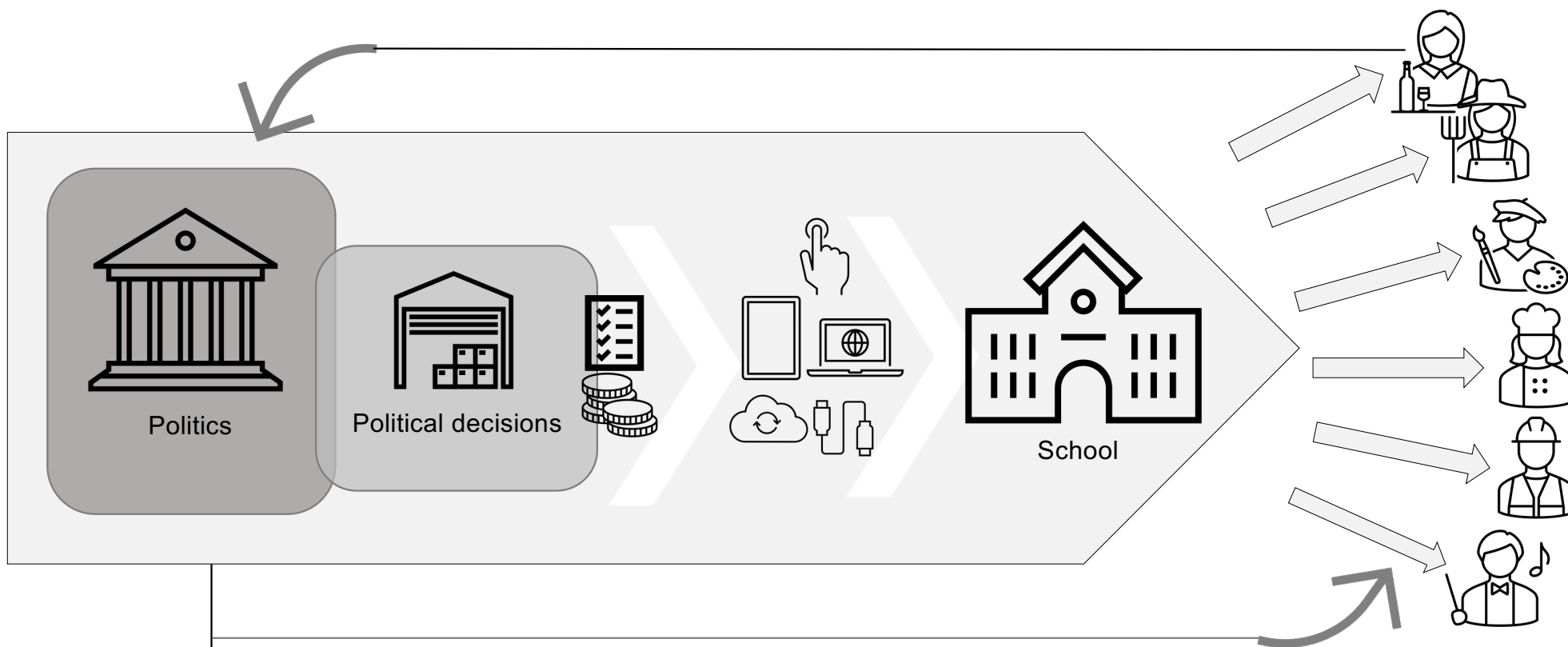
Digitalisierung ≠ Digitalität/Post-Digitalität

- Sein (kein Werden)
- Unvermeidbarkeit der Digitalität
- Ablehnung der Betonung des „Neuen“ in Abgrenzung zum „Alten“ (bspw. Medien)
- Lebensraum, Lebensalltag und Bild von uns und „Welt“ ist durch digitale Medien strukturiert
- von Fokus auf technologische Entwicklungen → auf kulturelle und soziale Dimensionen (kulturtheoretisch)



„The notion of the “postdigital” assumes that **digital technologies are already deeply woven into everyday practices and have lost their novelty value** per se, but have by no means become less relevant as a result. [...] The term “postdigital” has established itself in recent years as a common “**counterconcept**” to that of **digitalization** and its varieties, not least in educational science and philosophy (Jandrić et al., 2018).“ (Weich und Macgilchrist, 2023, p. 26)

DIGITALISIERUNG VON „BILDUNG“



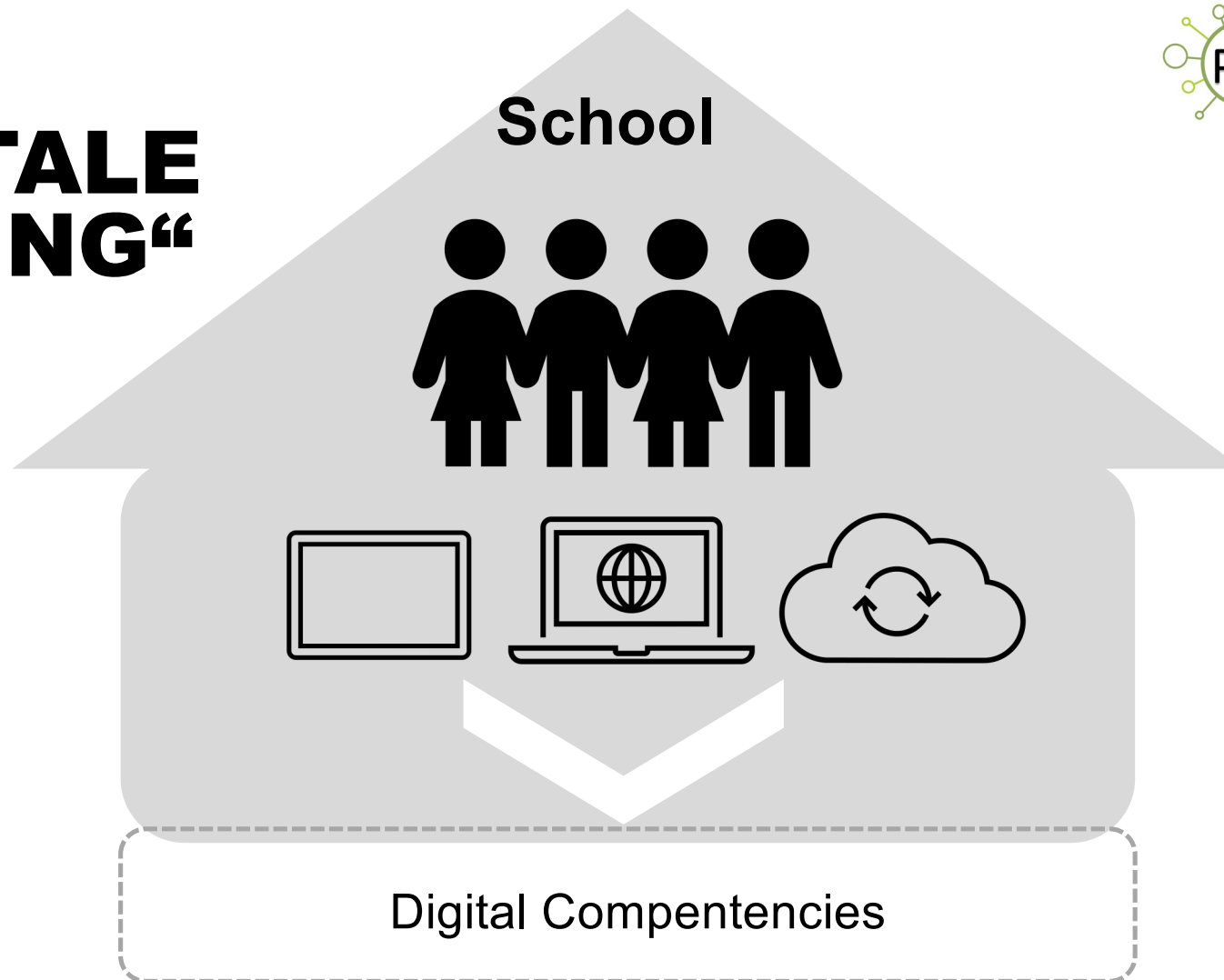
eigene Darstellung, cc by SA

23.04.2024

FB03 | Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik | Nina Grünberger

12

„DIGITALE BILDUNG“

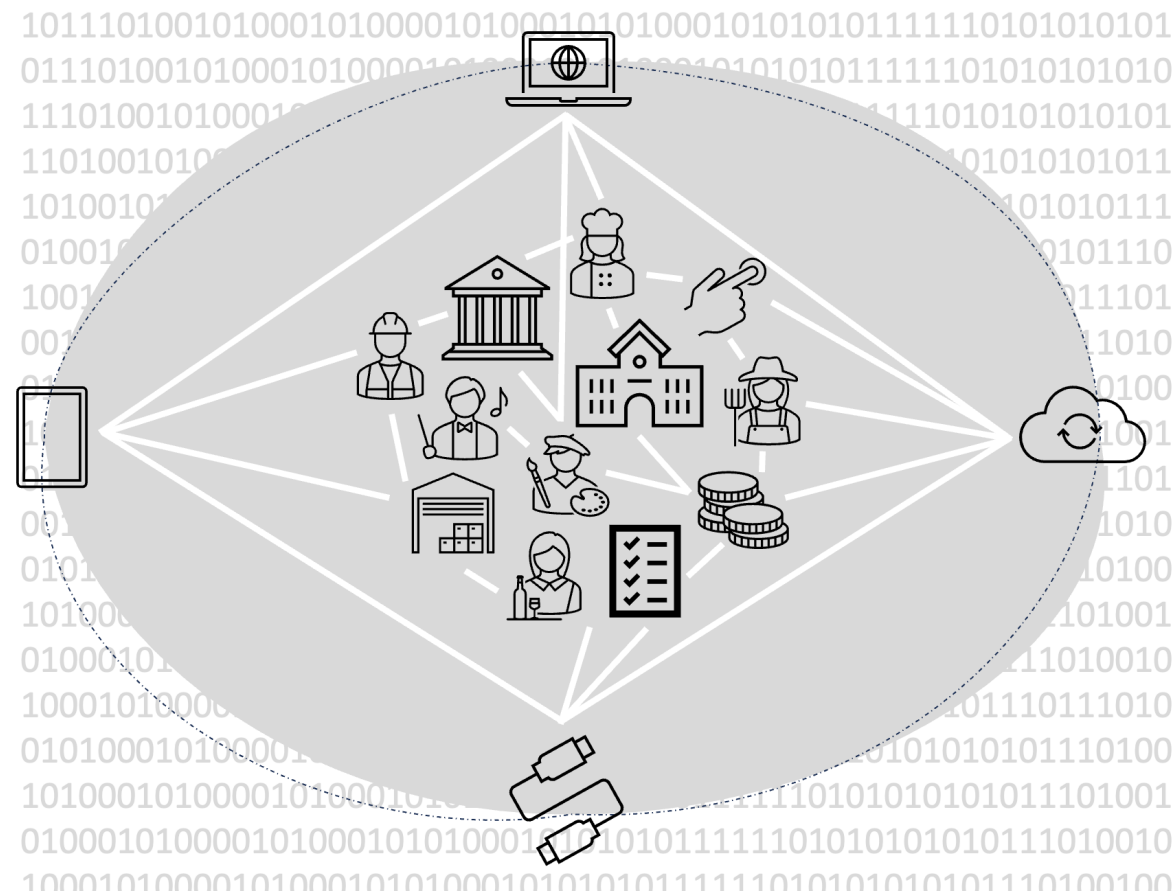


TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

DIGITALITÄT



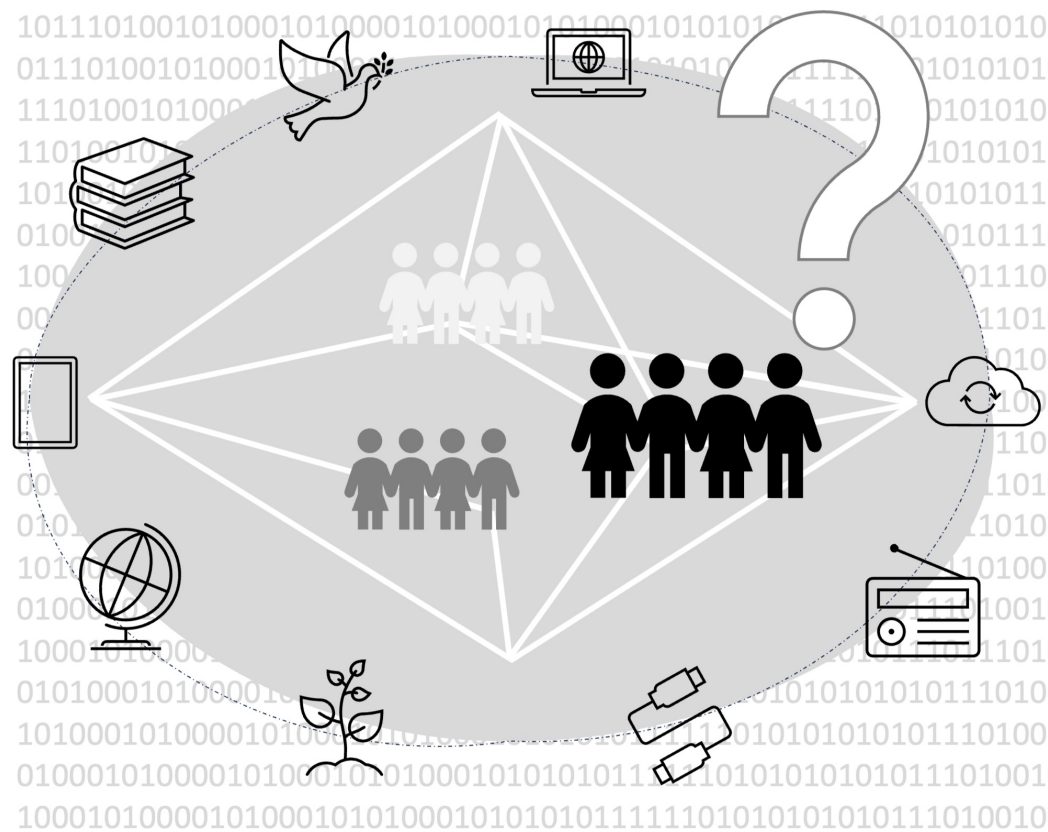
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



BILDUNG IN DER DIGITALITÄT



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



**... IN WELCHEM VERHÄLTNIS STEHEN
JETZT EIGENTLICH DIGITALITÄT UND
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG...?**

**...UND WAS TUN WIR DAMIT IN DER
PÄDAGOGISCHEN PRAXIS?**

VERHÄLTNIS VON DIGITALITÄT UND NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



VERHÄLTNIS VON DIGITALEN TECHNOLOGIEN & NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



DIGITALITÄT, NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND DECOLONIALISIERUNG?



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT

Wer entwickelt digitale Technologien bspw. auf Grund von Wissen, technischer Ausstattung, Macht, Ressourcen? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus?

Problematische Bedingungen in der Produktion (bspw. Ausbeutung von Arbeitskräften, planetarer Ressourcen)

Warum müssen so viele digitale Technologien (neu) produziert werden?

Ist die Nutzung digitaler Geräte im Globalen Norden (im Hinblick auf Probleme im Globalen Süden) in der Intensität notwendig? Wie kann eine suffiziente Mediennutzung aussehen?

Wer hat ausreichend „digitale Kompetenzen“ digitale Geräte für die eigenen Interessen zu nutzen?

Digital Divide

Wer hat Zugang zu stabilen, modernen digitalen Infrastrukturen? Sind diese Infrastrukturen den Bedingungen der Region entsprechend?

Welcher Content ist in digitalen Infrastrukturen dominant? Welche Sprache ist hauptsächlich repräsentiert?...

Entwicklung

Produktion

Nutzung

Entsorgung, Up-
bzw. Recycling

digitaler Technologien

Warum wird so viel E-Waste produziert und warum wird es immer noch in großen Mengen in den Globalen Süden verschifft; trotz strenger politischer Richtlinien zum Export von E-Waste (Basler-Abkommen)?

CONCLUSIO: FORMULIERUNG EINES MÖGLICHEN PÄDAGOGISCHEN ZIEL

Ziel ist es mit vielfältigen, nicht-digitalen und digitalen (...schönen, kreativen, upgecycelten...) Materialien der Zielgruppe (Elementarpädagogik, Primarpädagogik, Sekundarstufe...)

die Komplexität des Verhältnisses von digitaler Technologie, Mensch, Umwelt und postkolonialer Verstrickungen in diesem Kontext

verständlich (= Wissen zur Argumentation, zur eigenen politischen Haltung und zum Handeln aufzubauen) zu machen.

Dabei laden die digitalen und nicht-digitalen Materialien und das Lernraumkonzept dazu ein, selbst die Thematik mit den vorhandenen Gegenständen zu erforschen.

Nur selten gibt es **eine** Lösung der Aufgaben (viele Wege braucht es zu einer nachhaltigen Entwicklung).

Wissensaneignung und Diskussion alleine reicht nicht. Es braucht Handlung und Umsetzung (was auch die Übernahme eines argumentativen Standpunkts sein kann).

Ziel ist der Diskurs über Zukunftsentwürfe im Kontext einer „nachhaltigen Digitalisierung“ und das tentative Entdecken eigener Handlungsdimensionen in Auseinandersetzung mit Handlungsdimensionen anderer.



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

STAY IN CONTACT

Mail: nina.gruenberger@tu-darmstadt.de

Mastodon: @PiD@bildung.social

Bluesky: @pidtuda.bsky.social

QUELLEN

(IM VORTRAG VERWENDET)

- Cramer, Florian. „What Is ‘Post-Digital’?“ *APRJA* Vol 3 No 1 (2014): Post-digital Research (2014).
- van Deursen, A. J., & van Dijk, J. A. (2019). The first-level digital divide shifts from inequalities in physical access to inequalities in material access. *New Media & Society*, 21(2), 354–375. <https://doi.org/10.1177/1461444818797082>
- Ehrenspeck, Y. (2006). Bildung. In H.-H. Krüger & C. Grunert (Hrsg.), *Wörterbuch Erziehungswissenschaft* (2. durchges. Aufl., S. 64–70). Budrich.
- Esposito, Elena. *Artificial Communication: How Algorithms Produce Social Intelligence*. Strong Ideas Series. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press, 2022. <https://doi.org/10.7551/mitpress/14189.001.0001?locatt=mode:legacy>.
- Grünberger/Eckert (2024). Envisioning futures with the means of art – A pedagogical approach of polis in the context of education for sustainable development (ESD). In *PEA – Pedagogy, Ecology and the Arts.: Bd. Conference*.
- Benner, D., Oelkers, J., & Ruhloff, J. (1988). Lernen: Nicht nur ein psychologisches Thema. Zur Einleitung in den Thementeil. *Zeitschrift für Pädagogik*, 34(3), 295–297.
- Grünwald, J. G. (2021). Embracing Doubt: Teaching in a Post-digital Age. In K. Tavin, G. Kolb, & J. Tervo (Hrsg.), *Post-digital, post-internet art and education: The future is all-over* (S. 257–267). Palgrave Macmillan.
- Han, B.-C. (2016). *Die Errettung des Schönen* (4.). Fischer.
- Meseth, W., Casale, R., Tervooren, A., & Zifras, J. (2019). *Normativität in der Erziehungswissenschaft* (1st ed. 2019.). Springer Fachmedien Wiesbaden Imprint: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-21244-5>
- Moyo, L. (2018). Rethinking the information society. A decolonial and border gnosis of the digital divide in Africa and the Global South. In M. Ragnedda & G. W. Muschert (Hrsg.), *Theorizing digital divides* (1 Edition, S. 133–144). Routledge, Taylor & Francis Group.
- Münte-Goussar, S. (2016). Medienbildung, Schulkultur und Subjektivierung. In T. Hug, T. Kohn, & P. Missomelius (Hrsg.), *Medien – Wissen – Bildung: Medienbildung wozu?* (S. 73–94). innsbruck university press.
- Murray, Sarah. „Postdigital Cultural Studies“. *International Journal of Cultural Studies* 23, Nr. 4 (1. Juli 2020): 441–50. <https://doi.org/10.1177/1367877920918599>.
- Nassehi, A. (2019). *Muster: Theorie der digitalen Gesellschaft* (1. Aufl.). Beck C. H.
- Parikka, J. (2015). *A Geology of Media. Electronic Mediations*.
- Schenk, S. (2022). Experimentieren in der Netzwerkgesellschaft. Praktiken der Bildung in der Kultur der Digitalität. In M. Zulaica y Mugica & K. C. Zebe (Hrsg.), *Rhetoriken des Digitalen: Adressierungen an Die Pädagogik*. (S. 65–81). Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH,.
- Srinivasan, R. (2017). *Whose Global Village?: Rethinking How Technology Shapes Our World* /. New York University Press, <https://www.degruyter.com/isbn/9781479873906>
- Staab, P. (2020). *Digitaler Kapitalismus: Markt und Herrschaft in der Ökonomie der Unknappheit* (2.). Suhrkamp Verlag.
- Stalder, F. (2019). *Kultur der Digitalität* (4. Aufl.). Suhrkamp.
- Thompson, C. (2019). *Allgemeine Erziehungswissenschaft. Eine Einführung*. Verlag W. Kohlhammer.
- Weich, Andreas, und Felicitas Macgilchrist, Hrsg. *Postdigital Participation in Education: How Contemporary Media Constellations Shape Participation*. Palgrave Studies in Educational Media. Cham: Springer Nature Switzerland, 2023. <https://doi.org/10.1007/978-3-031-38052-5>.
- Weltkommission für Umwelt und Entwicklung der. (1987). *Our Common Future*. <http://www.un-documents.net/wced-ocf.htm>
- Zuboff, Shoshana. (2018). *Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus*. Campus Verlag.